



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

327 (19.7.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-211957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-211957)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Belegpreis: In Mannheim und Umgebung 120 M. pro Jahr und 12 M. pro Quartal. In den übrigen Orten 150 M. pro Jahr und 15 M. pro Quartal. ...

Anzeigenpreise: Bei Veranschaulichung 50 Prozent mehr. ...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag — Gesetz und Recht — Modezeitung — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

Verzögerung der englischen Antwort

In Erwartung der englischen Note
Berlin, 19. Juli. (Von unv. Berl. Büro.) Die englische Note soll, wie übereinstimmend hiesigen Blättern aus London gemeldet wird, am Freitag im Besitz der verschiedenen Regierungen sein. Lord Curzon, dem die Abfassung der Note obliegt, hatte gestern eine lange Besprechung mit Baldwin. Die „Evening News“ geben eine lange Besprechung mit Baldwin. Die „Evening News“ geben eine lange Besprechung mit Baldwin. ...

französische Schöpfung und die Banque de France den französischen Franken stützen könnten, Belgien hierzu nicht genügend Geldmittel besitzt.
Fransösische Maßlosigkeit
Der „Temps“ nennt die neuen Ausführungen des englischen Regierungsoffiziers, des „Daily Telegraph“ (siehe gestriges Abendblatt), ein Ablenkungsmanöver. ...

Das Rosenlied der Kache

Zu Eulenburgs Memoirenbuch
Von Dr. Richard Bahr
Fürst Philipp zu Eulenburg-Hertefeld, der am 17. September 1921 in nicht ganz frei gewählter Einsamkeit gestorben ist, hat Zeit seines Lebens die Leute, die in die deutschen Zeitungen schreiben, erst verachtet und dann gehaßt. ...

Das Spiel mit dem Bürgerkrieg

Eine eindringliche Warnung der Reichsregierung
Bekannt wurde in den späten Abendstunden eine amtliche Verlautbarung verbreitet, der wir folgenden entnehmen:
„Verschiedene Artikel in der Presse rechnen mit der Möglichkeit eines Bürgerkrieges. Nach Auffassung der Reichsregierung haben solche Pressäußerungen keine Grundlage. ...

Zur Rettung der 7 Mainzer Opfer

Gnadengesuch eines Retters französischer Soldaten
Vor einigen Tagen ging durch die Zeitungen die Meldung, daß ein Deutscher, Gastwirt Max Habi in Rehl, zwei französischen Soldaten, die bei einer Raubüberfall im Rhein ins Wasser gefallen waren, unter eigener Lebensgefahr von dem Tode des Ertrinkens gerettet habe. ...

Fransösische Urteile

Das französische Militärpolizeigericht verhandelte gestern u. a. folgende Fälle:
1. Ernst Kreiß, Privatmann in Durich, beleidigte Soldaten im besetzten Karlsruher Hafengebiet und suchte sie mit 5000 Mark zu bestechen. Urteil: 1 Jahr Gefängnis.
2. Jean Boll, Bürobedienter des „Mannheimer General-Anzeigers“, ist der Kolportage dieser verbotenen Zeitung im besetzten Gebiet beschuldigt. Urteil: 25 Tage Gefängnis und drei Millionen Mark Geldstrafe.
3. Albert Bauer, Arbeiter der Eisenbahn in Ludwigshafen, kontrollierte im Bahnhof Ludwigshafen Reisende, außerdem besah er einen Schloßgraben. Das Urteil lautete auf einen Monat Gefängnis, der Schloßgraben wurde eingeebnet.
4. Ernst Wend, Chemiker in Ludwigshafen, hatte beim Wiedertritt in das besetzte Gebiet seinen Stempel auf seinem Paß und trug die verbotene „Neue Bad. Landeszeit.“ bei sich. Er wurde nur wegen Vahergebens zu einer Million Mark Geldstrafe verurteilt.

Zur Flucht Ehrhardts

Berlin, 19. Juli. (Von unv. Berl. Büro.) Ein Leipziger Berichterstatter will von der dortigen Polizei erfahren haben, daß jetzt Anhaltspunkte dafür bestünden, daß Ehrhardt nach Sibirien und zwar nach Bogen geflüchtet sei. Ueber die Flucht selbst ist inzwischen noch festgestellt worden, daß Ehrhardt durch die nach dem Königsplatz gehende Tür des Amtsgerichts entflohen ist. ...

Der Kampf gegen die Eisenbahner

Die Entloftung von Heidesheim
In den letzten Tagen trafen aus dem brixigen brixigen Gebiet über 200 Familien ausgewiesener Eisenbahner in Darmstadt ein. Besonders hart betroffen wurde die Gemeinde Heidesheim (Kreis Bingen). Dort wurden innerhalb drei Tagen 128 Eisenbahnerfamilien, die sämtlich ihre ganze Habe zurücklassen mußten, ausgewiesen. ...

Fransösische „Menschlichkeit“

Achtzehn aus der Gegend von Zweibrücken ausgewiesene Eisenbahner erbielten auf dem Transport, der von früh 5 Uhr bis nachmittags 4 Uhr dauerte, trotz der großen Hitze keine Getränke. Als die Ausgewiesenen an der Brücke von Gernersheim am Wasser kamen, wurden sie von den Franzosen auf den Rhein verwiesen, in dem Wasser gemaßt. ...

Die Reichsregierung. Die Steigerung der Reichsinduzier, die erstmals am Montag stattfand, beträgt gegen den Mittelwert der Periode 34,3 Prozent.

Wirtschaftliches und Soziales

Devisenbeschaffung für lebensnotwendige Waren

Zwischen den ausländischen Reklamationen und verschiedenen Zweigen des Großhandels wird gegenwärtig die Frage der Devisenbeschaffung für lebensnotwendige Rohstoffe lebhaft erörtert.

Städtische Nachrichten

Die städtische Gutsverwaltung

Der Direktor der städtischen Guts- und Gutsverwaltung Herr Schild, erludt uns unter Bezugnahme auf die Ausführungen der Frau St. Weidert über die städtische Gutsverwaltung am vergangenen Freitag im Bürgerauschuss gelegentlich der Beratung der Pos. III des städtischen Voranschlags für 1923 um Aufnahme folgender Erwiderung:

Bei der Beratung des städtischen Voranschlags am 13. Juli 1923 wurden über den Betrieb der städtischen Pachtgüter Dörnischhof und Brunnackerhof von einem Mitglied des Bürgerauschusses folgende Anfragen gestellt.

In dem Voranschlag, den die Guts- und Gutsverwaltung dem Bürgermeisteramt einreichte, sind genaue Angaben über Größe der Gutsbetriebe in Hektar, ebenso eine genaue Angabe über Acker-, Wiesens- und Weideland enthalten.

Beim Dörnischhof sind aus Verkauf von Obst nicht 10000 Mark, sondern 1010000 Mark, und aus dem Brunnackerhof 100000 Mark vorgezogen.

Bei der am 1. Mai abgeschlossenen Hagelversicherung wurden alle Holmschäfte versichert. Als Grundlage dient der durchschnittliche Ertrag an Körnern und Stroh mit den Marktpreisen von jenem Tage.

Ben Schloßer, der am 26. Mai in der Golsheimer Heide erschossen wurde, ein Denkmal in Form einer Komposition des Bildhauers, das dem Chor zuwenden liegt, ist im Volkston gehalten.

Donaufischer Kammermusikführungen. Bei den am Sonntag, den 29. und Montag, den 30. Juli stattfindenden „Donaufischer Kammermusikführungen“ gelang es zur Aufführung zeitgenössischer Konzerte zu gelangen.

Kunst und Wissenschaft

Ein Plan Friedrich Clenhards für eine deutsche Akademie? Friedrich Clenhard arbeitet an dem Plan zur Gründung einer deutschen Akademie in Weimar.

Kunsterhebungsplan in Stuttgart. Am 27. und 28. August d. J. veranstaltet das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht

wurden dieses Jahr geboren, auf beiden Eltern sind 3 Stunden möglich. Ein eigener Dechsel, der zu allen landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogen wird, ist vorhanden.

In dem Betrag von 430 606 000 M. für Futtermittel und Streu sind alle Futtermittel enthalten, die aus dem städtischen Fuhrhof an die dort lebenden Kühe verfüttert werden.

Der Erfolg für abgängige Pferde wird aus laufenden Wirtschaftsmitteln bestritten. Für unvorhergesehene Ausgaben wird ein Fonds geschaffen, dem dieses Jahr erstmals der Betrag von 32 Millionen zuzuführt.

Auf beiden Gütern wird eine ausgedehnte Samen- und Zucht betrieben. Die vorhandenen Schweinehöfe sind bis zum letzten Platz gefüllt.

Am 14. Juli beschloß die Stadtrat, der Stadtverordnetenversammlung und die Mitglieder der Guts- und Gutsverwaltung die beiden Pachtgüter.

Die Teuerung in Baden in der dritten Julihälfte. Die Landesregierung für die Lebenshaltungskosten stellt sich nach den Berechnungen des statistischen Landesamtes am 16. Juli d. J. auf 25677,94%

Kartoffelhandel. Am 14. Juli wird uns mitgeteilt, die Bezirksämter sind auch in diesem Jahre vom Minister des Innern beauftragt worden, die Kartoffelmarkt zu überwachen.

Der Sommer-Sonderzug Mannheim-München. Wegen weiterer Verängerung der Brückensperre zwischen Ludwigshafen und Mannheim bis 26. wird der Sommer-Sonderzug Mannheim-München, der auf 19.20. Juli verschoben war, voraussichtlich erst in der Nacht vom 29./30. Juli zur Ausführung kommen.

Die Gasvorauszahlungen. Wie wir hören, hat das Oberlandesgericht in Karlsruhe in der Klage der Union-Werke Mannheim gegen die Stadtgemeinde Mannheim wegen der verlangten Vorauszahlungen für Gas und Strom den gleichen Standpunkt eingenommen.

Gelehrere Jugoverbündnisse entstanden heute früh um 6 Uhr ab infolge Störungen in der Stellwerkseinrichtung im hiesigen Hauptbahnhof. Eine Störung entstand im Stellwerk beim Bediener Liebergang, die anderen im Stellwerk 3 und 7.

Unterricht in Stuttgart und der württembergischen Arbeitsgemeinschaft des deutschen Werkbundes einen Kunst- und Kunstgeschichte, der an die Erfindungen anknüpft, die seit dem ersten Kunst- und Kunstgeschichte in Dresden 1901 gemacht sind.

Literatur

Paul Fechter: Franz Webedind, der Mensch und das Werk. Verlag bei Erich Wittenstein in Jena. Wenn der Verfasser dieses Buches zum Schluss schreibt: er habe keine literarisch-historische Arbeit leisten, sondern aus Erlebnis und Erinnerung ein Bild dieses Menschen und seines Wertes, wie er beide fühlte,

Keine Klart unter 1500 Mark. Vom Reichsverband deutscher Zigarrenhersteller wird geschrieben: Die Volkswirtschaftslehre der letzten Wochen hat den Preis ausländischer Tabaks und den Wert des Rohstoffes, in Papiermarkt ausgedrückt, außerordentlich gesteigert.

Früher Herbst? In diesem Jahre blüht die glodenförmige Erika schon jetzt auf den Heiden. Im allgemeinen legt man, daß es einen frühen Herbst bedeutet, wenn das Heidekraut schon Anfang Juli blüht.

Verhaftet wurden 34 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, darunter ein von der Staatsanwaltschaft Karlsruhe wegen Diebstahls geführter lediger Kaufmann aus Zürich. (Siehe heutiges Mittagsblatt unter Karlsruhe).

Veranstaltungen

Wiener Opernspiele Rosenpark. Heute findet die letzte Aufführung der humorvollen Operette „Liebe im Schnee“ statt. Morgen Freitag wird bei billigen Eintrittspreisen die beliebte Tanzoperette „Mascottchen“ gegeben.

Friedrichspark. Wir verweisen nochmals auf das heute Donnerstag abend im Friedrichspark stattfindende Doppelfkonzert in dem der Lehrergesangsverein seine Mitwirkung zugesagt. Die vorzüglichen Leistungen dieser großen Sängerschar sind bekannt. Es ist daher sehr zu erwarten.

Aus dem Lande

Weinheim, 18. Juli. Um den ausgeschriebenen Posten eines zweiten Bürgermeisters haben sich im ganzen nicht mehr als acht Bewerber gemeldet, und zwar Juristen, Volkswirtschaftler, Techniker und Verwaltungsinpektoren.

Bruchsal, 18. Juli. Die Gemeinde Buchenau ist von dem Unwetter besonders schwer heimgesucht worden. Von der Wucht des Sturmes wurde der Tabakskuppen des Fabian Knopf I hier von Grund aus dem Erdboden gleichgemacht.

Karlsruhe, 18. Juli. Hier tagt augenblicklich der Allgemeine Deutsche Tanzlehrer-Verband, Gau Baden, unter Vorhitz des früheren Hofballmeisters K. Klegri, Beratungen über Einheit und Richtlinien der deutschen modernen Tänze in Bezug der Tagung.

Weinheim bei Bahr, 18. Juli. Bei dem schweren Gewitter am letzten Sonntag wurde der größte Teil aller Feld- und Gartengewächse und des Obstes vernichtet. Sämtliche Früchte und Gräser sind wie gewalzt in den Boden gedrückt. Es wird wohl die ippige Getreibernte zu 90 Proz. vernichtet sein.

Mühlheim, 18. Juli. Die Stadt verleiht einen zur Nacht untauglichen Harn von 12 1/2 Zentnern Gewicht und erlöste dafür 72 1/2 Millionen Mark.

Schopfheim, 18. Juli. Eine von der Handelskammer Schopfheim einberufene, Karl behndete Versammlung von Vertretern des Handels und der Industrie sprach sich mit aller Schärfe gegen die letzte neue Devisenordnung aus.

Nachbargebiete

Bad Bärheim, 19. Juli. Der volkstümliche Dürkheimer Markt, der als städtisches Volksfest weithin bekannt war, ist ein Opfer der Zeit geworden. Nach einem Stobratsbeschluß ist die Abhaltung des Marktmarktes gleichwohl in weicher Form untersagt worden.

Gerichtszeitung

Der 31 Jahre alte verh. Arbeiter Georg Petri von Bismarckheim, Kreis Großherau in Hessen, der am Elektrizitätswerk in Marsbach in Bismarckberg vorübergehend beschäftigt war und mit der in Tübingen geborenen, 27 Jahre alten verheirateten, wohnsitzlosen Zigarrenmacherin Wilhelmine Schrant umherzog, hat im Laufe des Monats Februar d. J. in der Straßensmühle bei Künzelsau aus einem Schuppen zum Trocknen aufgehängte Kleidungs- und Wäschestücke, sowie in Marsbach ein neues Hausfeld, einen Stallhof und zwei Gänse, sowie sonstige Gegenstände entwendet.

Untericht in Stuttgart und der württembergischen Arbeitsgemeinschaft des deutschen Werkbundes einen Kunst- und Kunstgeschichte, der an die Erfindungen anknüpft, die seit dem ersten Kunst- und Kunstgeschichte in Dresden 1901 gemacht sind.

Die Gasvorauszahlungen. Wie wir hören, hat das Oberlandesgericht in Karlsruhe in der Klage der Union-Werke Mannheim gegen die Stadtgemeinde Mannheim wegen der verlangten Vorauszahlungen für Gas und Strom den gleichen Standpunkt eingenommen.

Paul Fechter: Franz Webedind, der Mensch und das Werk. Verlag bei Erich Wittenstein in Jena. Wenn der Verfasser dieses Buches zum Schluss schreibt: er habe keine literarisch-historische Arbeit leisten, sondern aus Erlebnis und Erinnerung ein Bild dieses Menschen und seines Wertes, wie er beide fühlte,

Kommunale Chronik

Während es die Karlsruher Straßenbahn bereits auf den 3000 Marktarif gebracht hat, fahren die Wiener noch für 1700 Kronen, somit billiger als die Karlsruher. Selbst bedeutend größere Städte, wie Frankfurt, Berlin und München, haben den Karlsruher Straßenbahnarif noch nicht erreicht.

Seit der letzten Gaspreisfestlegung sind die Betriebsausgaben der Stuttgarter Gaswerke derart gestiegen, daß bis zum Schluss des laufenden Rechnungsjahres ein ungeheurer Mehrverbrauch in Höhe von 43,787 Millionen entstehen würde. In der jüngsten Gemeinderatsitzung wurde infolgedessen beschlossen, den Gaspreis von 2000 auf 3300 Mark für den Kubikmeter für den vom 12. Juli an abgelaufenen Verbrauch zu erhöhen.

Zwischen dem Verband der Gemeinde- und Staatsbediener und der Berliner Stadtig er-G. m. b. H. ist in Bezug auf die Entlassung der Gewerbediener vereinbart worden, daß vom 2. Juli ab merktständige Löhne auf der Roggengrundlage eingeführt werden. Als Stundenlohn wird für jede Kategorie der Arbeiter eine bestimmte Roggenmenge festgelegt, die nicht in Natura, sondern in einer Barzahlung zur Auszahlung gelangt. Der Wert des Roggens wird bestimmt, nach dem wöchentlichen Durchschnitt der hiesigen Börsenkurse in der Arbeitswoche.

Sportliche Rundschau

13. Deutsches Turnfest in München

Der letzte Tag.

Die Siegerehrung am Königsplatz

Das 13. Deutsche Turnfest ist, wenigstens in seinen Haupttagen, am Mittwoch zu Ende gegangen. Die für den Nachmittag vorgesehenen Freiübungen der volkstümlichen Turner konnten wegen der außerordentlich späten Witterung nicht durchgeführt werden. Die Reiterstaffelkämpfe wurden sämtlich schon in den Nachmittagsstunden beendet. Bedauerlicherweise liegen zur Stunde noch nicht alle Ergebnisse vor, jedoch sind namentlich für die Besichtigung der badischen Turner und ihre Erfolge ein genaues Bild nicht gewonnen. Den feierlichen Abschluß des Deutschen Turnfestes bildete die Siegerehrung auf dem Königsplatz. Hier waren das Präsidium der Deutschen Turnerschaft, der Hauptauschuss, zahlreiche Vertreter der Regierung, der Stadt München und andere Spitzen der Behörden erschienen. Auf den Freitritten der Staatsbibliothek hatten sich Abordnungen der Deutschen Turnerschaft mit ihren Fahnen eingefunden. Gegen 7 Uhr marschieren die Sieger des deutschen Turnfestes unter klingendem Spiel auf dem Platz ein, um vor der Freitreppe Aufstellung zu nehmen. Fanfarenklänge und ein Wappenhör der bayerischen Sängerbundes „Frühlingsgrob an das Vaterland“ leitete die Feier ein. Darauf wurden die ersten 10 Sieger eines jeden Wettkampfes von dem Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft Dr. Berger mit dem Ehrenkranz geschmückt und herzlich beglückwünscht. Dann, nachdem die ersten Sieger bekränzt waren, legten sich auch die weiteren Sieger, die die vorhergesagte Punktzahl erreicht hatten, die Zeichen des Sieges auf das Haupt. In einer Ansprache rühmte der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft die Sieger und Siegerinnen, denen er ein dreifaches „Gut Heil“ ausbrachte, das jubelnd aufgenommen wurde. Er dankte dann insbesondere den Behörden Münchens, sowie der Reichsverteidigungsverwaltung für ihre Verdienste um das Gelingen des Festes. Er betonte zum Schluß, daß deutsche Tüchtigkeit, wie sie sich auf dem deutschen Turnfest gezeigt habe, die Erwartung auf bessere Zeiten hätten könne. Als äußeres Zeichen der Treue zu den deutschen Volksgenossen im Ausland und namentlich den deutschen Turnern und Turnerinnen jenseits der deutschen Grenzen, heftete er an die Fahne des deutschen Turnvereins von Porto Allegro in Brasilien ein Fahnenband. Mit der Mahnung, jetzt nach dem Ende des Festes in die Heimat und erneut an die Arbeit für die deutsche Turnfrage und die Erziehung des deutschen Volkes zu gehen, schloß der Redner. Sein dreifaches „Gut Heil“ auf die deutsche Zukunft und auf das deutsche Volk wurde begeistert aufgenommen. Nachvollklang das Lied der Deutschen über dem weiten Platz. Zum Schluß brachte der Bayerische Sängerbund das niederländische Dankgebet zum Vortrag, in dessen letzte Strophe die Schlußworte, die sich als Zuschauer auf dem Platz eingefunden hatten, mit den Siegern und Siegerinnen des Deutschen Turnfestes begeistert einstimmen.

Die ersten Sieger des Deutschen Turnfestes.

In dem 3m-Stampf, dem Hauptwettkampf des 13. Deutschen Turnfestes haben folgende Turner die ersten 3 Siege errungen: 1. Rehs, Turnverein „Vorwärts“, Breslau mit 229 Punkten; 2. Gräfer, Turngesellschaft Würzburg mit 216 Punkten; 3. Schunt, Turnverein Brunnhörs-Sachsen mit 215 Punkten. In den Einzelwettkämpfen erreichte Turnverein Karlsruhe im Trommsdorffspiel die Meisterschaft. Die Meisterschaft im Schlagball blieb endgültig bei dem M.L.B. München 1860. Im Faustball für Frauen hieß die Meisterschaft

an Turnverein 1860 Frankfurt a. M.; im Handball für Frauen blieb ebenfalls Frankfurt, Turnverein Eintracht Siegen. Die Verlaufsmeisterschaft hieß an Turngesellschaft Berlin.

Die badischen Turner in München

Ueber den badischen Abend, der die Turner des 10. (badischen) Turnfestes vereinte, geht uns nach folgender Bericht zu: Der Besuch dieser Veranstaltung war so zahlreich, daß der Haderbräu-Festsaal schon eine Stunde vor Beginn überfüllt war. Der Kreisvorsitzende, Realchuldirektor Reich-Schwabinger begrüßte die Turner und die geladenen Gäste, darunter auch die Mitglieder des badischen Hilfsvereins in München. Die sämtlichen Programmprämie wurden ausschließlich von badischen Turnvereinen bestritten. Es wirkten dabei mit der Turnverein Pforzheim, der T.V. Mannheim mit Freiübungen und Tanzreigen, der T.V. Gernsbach mit historischen Hantelübungen, der T.V. Furzwangen mit Stabübungen und der T.V. Sprengen mit Kunstseilvorführungen. Gesangliche Darbietungen boten außerdem der T.V. Durlach, die Spielvereinigung Pforzheim-Brüningen und der T.V. Jahn Rühlach. Besonders starken Beifall erzielte Turner Fritz Furrer, Kreismeister der Keltener T.V. Gillingen. Die Leitung des badischen Abends lag in Händen des Herrn Basmer vom T.V. Heidelberg. Die Musik stellte die Redarauer Feuerwehrkapelle.

Der Haupttag für die badischen Turner, die sich schon am Montag auch an den Wettkämpfen, Spielen und am Fechten beteiligt hatten, war, wie ebenfalls schon kurz berichtet worden ist, der Dienstag, an dem die Kreisreize mit über 300 Turnern antrat. Nach der Hauptprobe schlossen sich die Übungen an 24 Barren in 3 Schwierigkeitsstufen an. Die Übungen, die sich von der Unterstufe, Mittelstufe bis zur Oberstufe steigerten, die sich von der Unterstufe, Mittelstufe bis zur Oberstufe steigerten, waren turnischmäßig gut aufgeführt und gelangten, abgesehen von einigen Kleinigkeiten, zu einer Ausführung. Die in der letzten Übung der Oberstufe gezeigten Handhaben von 24 Turnern, fanden so reichen Beifall, daß sie für das Festalbum photographiert wurden. Kreisturnwart Ostwald-Offenburg, der zum erstenmal die Kreisreize vorführte, konnte damit einen besonderen Erfolg für sich buchen.

Von den badischen Turnern stellte der Markgräfler Gau eine Reize an 8 Barren, der Pforzheimer Gau an 3 Barren und der Schwarzwaldgau an 4 Pferden. Außerordentlich in Sonderausführungen stellte der Turnverein Gernsbach mit Hantelübungen und Turngemeinde Engenstein in Barrenübungen. Die Kreisreize mit 105 Turnerinnen arbeitete unter Leitung des Kreisrauenturnwarts Pforzheim ebenfalls mit gutem Erfolg.

Weitere Ergebnisse:

Stabhochsprung, Entscheidung: 1. Galm (T.V. Berchtesgaden) 3,60 Meter; 2. Franzel (T.V. Brunn) 3,50; 3. Borgsdorf (T.V. Soge) 3,40 (erhielt leider einen Armbruch).

Hochsprung, Entscheidung: 1. Schröder (T.V. Rühlach) 1,82 Meter; 2. Anders (Rocussa Rothenow) 1,82 Meter (durch Stöchen entschieden); 3. Waisel (Gablonyer T.V.) 1,77 Meter; 4. Ulrich (T.V. Rühlach) 1,72 Meter; 5. Regener (Kreis VIII) 1,72 Meter (durch Stöchen entschieden).

Olympische Staffel, Entscheidung: 1. T.V. 1860 München 43,7 Min.; 2. Männer-T.V. Braunshausen 10 Meter zurück; 3. T.V. Oberfeld weitere 8 Meter zurück.

Große Kreisstaffel, Entscheidung: 1. Sachsen 2,06 Min.; 2. Rheinland 2,06, 3. Brandenburg 2,10, 4. Hessen (ohne Zeitangabe).

Kugelstoßen für Frauen, Entscheidung: 1. Fr. Grasse (T.V. Niederlehne) 8,33 Meter; 2. Fr. Höpner (Kreis VIII) 8,20; 3. Fr. Seig (T.V. Jahn München) 8,20 (durch Stöchen entschieden).

Fechten: 1. Thomas (T.V. Offenbach), Florettmesser; 2. Wolf (M.L.B. München); 3. Bübinger (Frankfurt 1860); 4. Jakob-Frankfurt; 5. Schönbube (Eintracht Frankfurt); 6. Belymann (Turnklub Hannover); 7. Michel (T.V. Hechingen); 8. Weidlich-Heising; 9. Raddelich-Win; 10. Amman (Fechtclub Nürnberg); 11. Siegmund-Hamburg.

Im Wasserprungsiegte Saffag (M.L.B. Berlin). Faustballmeisterschaft der Herren: Siegerverein Licht und Luftbad Frankfurt a. M. gegen München 1860.

Dreitampf, Klasse A: 1. Schulz M.L.B. Leipzig 70 Punkte, Klasse B: 1. Schmidt, Sp.B. Langen-Sara 64 Punkte, Klasse C: 1. Walter, T.V. Oberfeld, M.L.B. Hechingen; 1. Schulz Leipzig-Gohlis.

Sechskampf: 1. Bignau, T.V. Hannover, Reizekampf der alten Herren: 1. Reuthale, T.V. Bielefeld, für Frauen: 1. Furchheim, T.V. Reutlin, Klasse B: 1. Haus, T.V. Soardücken, Klasse C: Wajel, T.V. Würzburg.

Säbellechten: 1. Edstein, T.V. Sp. Gem. Leipzig 1867. Schwimmwettkämpfe: Alterswettkampf (Jahrgang 1886-1892): 1. Hartmann, T.V. Heidelberg, Reizestaffel: 1. Wagner 12:53,2, 2. Schwaben 12:5 Meter zurück, 3. Troitzig Sachsen weitere 2 Meter zurück.

Neues aus aller Welt

Raubüberfall in den Berliner Rheinischen Wägenfabrik
Montag nachmittag berieten drei Männer das Kantor der Rheinischen Wägenfabrik in der Leipziger Straße in Berlin. Sie wurden von einem unbekannten Kontoristin, die mit Zahlen von Tausenden beschäftigt war, losen Pfaffen in die Augen und rafften etwa 2 Millionen Mark zusammen. Sie ergreifen mit ihrer Beute die Flucht und entkamen.

Großer Dorfbrand in Scholensfeld bei Hamburg
entstand, wahrscheinlich durch Selbstentzündung von zu früh eingeschobenem Heu, Großfeuer. Nach einer Stunde standen 8 Gebäude in Flammen. Im Ort sind 18 große Bauernhäuser und 6 kleiner Gebäude eingeschleiert worden.

Schwere Gewitterstürme an der Unterelbe. Der vergangene Sonntag brachte für die Hamburger Segler und Tödler eine empfindliche Ueberraschung durch schwere Gewitterstürme. Nach einem unglücklichen Tage legte in den Abendstunden mit ungewohnter Heftigkeit eine schwere Gewitterstürm ein und überfiel die unabhängbare Schar von Wasserportlern auf der Elbe und über der Mäler. Eine Windhose bewegte sich gleichzeitig mit heftiger Schnelligkeit von der Stadt her über die Tüchenerflur hinweg und führte eine dicke Staubwand mit sich, die die Boote einhüllte. Inmitten dieses Aufruhrs der Elemente kenterten sofort mehrere Segel- und Badelboote. Eine gerade abgeleitete Fuderregatta auf der Mäler wurde sofort abgebrochen. Die Fuderer, die Schlepprichter-Partelle und die Mälerposten beteiligten sich an der Bergung, die denn auch den glücklichen Erfolg hatte, daß sämtliche im Wasser treibenden Boote, etwa 30 an der Zahl, darunter Frauen und Kinder, aufgefunden und in Sicherheit gebracht werden konnten. Der vom Sturm und Gewitter angerichtete Sachschaden ist aber bedauernd. Ein welt bekanntes Mäwelen, die von Ausflüglern hart beschützt Gastwirtschaft an der Badischer Mälerflur, wurde durch Blitzschlag eingeschleiert. Das Haus war nicht von Ventilation und Ausflüglern befreit. Die Habe wurde vernichtet. Vom Blitzschlag wurden in Hamburg drei Männer betroffen, von denen zwei starben.

Automobil-Turnier Baden-Baden 1923

Großer BENZ-Erfolg

BENZ gewinnt endgiltig den Batschari-Wanderpreis

Gesamtbewertung:

- 1. Preis Karl Kappler auf . . . BENZ
endgiltiger Gewinner des Batschari-Wanderpreises
- 2. Preis Fritz Nallinger auf . . . BENZ
- 8. Platz Gerh. Kluge auf . . . BENZ
- 10. Platz Dr. Tigler auf . . . BENZ

Einzelprüfungen:

- 1) Flachrennen:
 - 4. Preis Klasse II Fritz Nallinger auf . . . BENZ
 - 3. Preis Klasse I Karl Kappler auf . . . BENZ
- 2) Bergrennen:
 - 1. Preis Klasse V Fritz Nallinger auf . . . BENZ
beste Zeit der Bergprüfung aller Klassen
 - 2. Preis Klasse I Dr. Tigler auf . . . BENZ
 - 3. Preis Klasse I Karl Kappler auf . . . BENZ
- 3) Geschicklichkeitsprüfung:
 - 1. Preis Klasse V Karl Kappler auf . . . BENZ
 - 2. Preis Klasse II Fritz Nallinger auf . . . BENZ
 - 4. Preis Klasse II Gerh. Kluge auf . . . BENZ
- 4) Schönheitskonkurrenz:
 - 1. Preis Klasse I Karl Kappler auf . . . BENZ
 - 3. Preis Klasse I Frau Merck auf . . . BENZ

Sonderpreise:

- 1. Sonderpreis für den schnellsten Wagen der Bergprüfung: Fritz Nallinger auf . . . BENZ
- Peters-Union-Sonderpreise für die besten Wagen im Gesamtklassement:
 - 1. Preis Karl Kappler auf . . . BENZ
 - 2. Preis Fritz Nallinger auf . . . BENZ
- Damen-Sonderpreis für beste Leistung: Frau Merck auf . . . BENZ

BENZ & CIE., RHEINISCHE AUTOMOBIL- UND MOTOREN-FABRIK AKT.-GES. MANNHEIM

Handel und Industrie

Devisenkongingentierung und Industrie

Die aus allen mit dem Import und Export in Verbindung stehenden Industriekreisen laut werdenden Klagen über ungenügende Repartierung der Devisen hatten den Verband Sächsischer Industrieller veranlaßt, bei der Reichsregierung und dem Sächsischen Ministerium dringende Vorstellungen zu erheben. Zweifelslos zwingt uns die außenpolitische Lage zur größten Sparsamkeit im Verbrauch ausländischer Devisen, und die Industrie begrüßt es selbst, wenn der illegitime Handel mit Devisen möglichst erschwert und der Devisenbedarf auf das wirtschaftlich notwendige Maß zurückgeschraubt wird. Auf der anderen Seite darf die Einschränkung der Devisenbeschaffung nicht zu einer Drosselung unseres Imports für wichtige Fabrikationszweige führen. Dem Verbands Sächsischer Industrieller wurden aus den verschiedensten Industrien zahlreiche Fälle mitgeteilt, daß Auslandsaufträge nicht hereingehtolt werden konnten, weil die Devisen für die hierfür zu beschaffenden Rohstoffe von der Reichsbank nicht zu erlangen waren. Zweifellos liegt in der Einschränkung der Devisenbeschaffung eine große Gefahr, denn wenn auf der einen Seite Devisen erspart werden können, auf der anderen Seite auch keine Devisen durch Export mehr beschafft werden können, so wird der Exportübersehuss durch die ausländischen Zahlungsmittel, die wir für unsere Ernährung brauchen, bedingt und uns vor gefährlichster Arbeitslosigkeit schützen. Der Verband Sächsischer Industrieller wurde bei der Reichsregierung erneut vorstellend, um zahlreiche Unklarheiten in der Devisengesetzgebung zu beseitigen, insbesondere auch die Frage zu klären, in welcher Weise die importierende Industrie bei einer Zahlung in Papiermark seitens ihrer Kunden gegen das Valutarisiko zu schützen ist, das zwischen dem Zahlungstage ihres Kunden und dem Tage der Wiederbeschaffung der Devisen für Rohstoffe liegt.

Nachprüfung der Devisenablieferungen

Laut Vorwärts haben die Reichsstellen für Ein- und Ausfuhrbewilligung an die Außenhandelsstellen ein Schreiben gerichtet, in dem es heißt: Zweifellos liefern eine große Zahl von Firmen weniger Devisen an die Reichsbank ab, als sie abzuliefern imstande sind. Die Reichsbevollmächtigten der Außenhandelsstellen werden daher ersucht, die Devisenablieferungsprozentsätze angemessen zu erhöhen. Weiter fordert der Reichskommissar, daß die Deviseneingänge der Firmen nachgeprüft werden.

Heidelberger Straßen- und Bergbahn A.-G., Heidelberg. Die G.-V. genehmigte 20 pCt. Dividende. Wie bekannt, findet demnächst eine a. G.-V. statt zwecks Beschlußfassung über den Erwerb der im Eigentum der Stadt stehenden Bahnhalle. Zu diesem Zweck soll das Aktienkapital um 110 Mill. M. erhöht werden, darunter 10 Mill. M. Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht. Den alten Aktionären wird ein Bezugsrecht im Verhältnis von 1:1 zu 200 pCt. eingeräumt. Der Rest wird freihändig verwertet.

Neue Aktiengesellschaft. Die im Jahre 1920 durch Feuer zerstörte und inzwischen wieder, in wesentlich erweitertem Umfang, neu errichtete Getreidekaffee-Fabrik Süddeutsches Fruchtröstwerk, Weissenau bei Mainz, wurde mit einem Stammkapital von 5 Mill. M. in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt. Die Firma lautet nunmehr: Süddeutsches Fruchtröstwerk A.-G., Weissenau-Mainz. Den ersten Aufsichtsrat bilden die Herren: Heinrich Mayer,

Bankdirektor in Mainz, Moritz Rothschild, in Fa. Rothschild u. Wild, Stuttgart, Dr. Emil Kramer, Rechtsanwalt in Mainz. Als Vorstand ist bestellt: Hugo Mayer, Mainz, stellvert. Vorstandsmittglied: Heinz Christ, Kaufmann in Mainz, Prökura: Fr. M. Kloth in Mainz.

Geheimrat Beukenberg †. In Dortmund ist der frühere langjährige Generaldirektor der Phönix-A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Geheimrat Baurat Wilhelm Beukenberg, im 65. Lebensjahr gestorben. Beukenberg, der nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand des Phönix vor wenigen Jahren in dessen Aufsichtsrat eintrat, war Dr. Ing. und Dr. rer. pol. und Ehrendoktor der Universität Münster. Beukenberg ist aus dem Eisenbahndienst hervorgegangen und hat sich um die Entwicklung der Werke des Phönix große Verdienste erworben.

Börsenberichte

Mannheimer Effektenbörse

Mannheim, 18. Juli. Die Börse war wieder sehr lebhaft und auf der ganzen Linie blieb feste Haltung vorherrschend. Anilin wurden zu 985 000 gehandelt, ebenso Rhenania zu 930 000. Ferner Seilindustrie zu 330 000, Benz zu 1 900 000, Rodberg zu 295 000, Fahr zu 440 000, Waggonfabrik Fuchs zu 545 000, Knorr zu 650 000, Mannheim Gomma zu 300 000, Badenia zu 350 000, Neckarsulmer zu 500 000, Pfalz Mühlenwerke zu 190 000, Pfalz Nähmaschinen zu 600 000, Rhein-Elektra zu 280 000, Freiburger Ziegelwerke zu 170 000, Wayss u. Freytag zu 430 000, Zellstofffabrik Waldhof zu 675 000, Zuckerfabrik Frankenthal zu 555 000 und Zuckerfabrik Waghäusel zu 575 000. Von Brauereien stellten sich: Sinner 500 000 G., Schwartz 250 000 bz. u. G., rat. und Wergler 200 000 G. Ferner notierten: Rhein. Creditbank 250 000 bez. u. G., rat. und Rhein. Hypothekbank 75 000 bez. u. B.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 19. Juli. (9.30 vorm.) Nach der Newyorker Parität ergeben sich folgende Kurse: New York 281 500, Holland 110 500, London 1 295 000, Schweiz 49 100, Italien 12 250, Prag 84 40.

Tendenz

Die Regierung hat heute morgen durch Funkpruch an die Devisenbanken bekanntgegeben, daß von jetzt ab bei der Ausführung von Devisenaufträgen durch die Bank der Gegenwart von dem auftraggebenden Kunden zuerst bei der Bank eingezahlt sein muß. Das bedeutet eine neue Erschwerung des Devisenverkehrs, der es dem Einfuhrhandel, den man mit 2-3% Zuteilung bedenkt, unmöglich macht zu disponieren. — Aus New York wurde die Reichsmark weiter schwach mit 0,0003¹/₁₀₀ = Parität 291 500 gemeldet.

New York, 18. Juli. (WS) Devisen

Frankreich	17.18	Schweiz	17.45	Spanien	17.18
Belgien	4.82	England	4.80	Italien	4.30

New York, 18. Juli. Kurs der Reichsmark bei Börsenschluß 0,0004¹/₁₀₀ (0,0004¹/₁₀₀) Cents. Dies entspricht einem Kurs von 262 265 (246 154) M für den Dollar.

Waren und Märkte

Vom Chemikalien-Markt

Mannheim, 18. Juli. (Eig. Ber.) Bei kleinem Angebot haben die Preise am Chemikalienmarkt eine weitere Steigerung erfahren. Die Unternehmungslust ist weiter klein, da man sich infolge der Festigkeit am Devisenmarkt Zurückhaltung auferlegt. Angebote liegen vor in Ameisensäure, 85proz. techn., exkl. Korbfässchen zu 34 000 M, desgl. 50proz. zu 24 000 M; Brockenschwefel, Ia., inkl. Sackpackung, 7000 M; Calc. Soda, 95-98proz., inkl. Sackpackung, 4200 M; Chlorcalcium, geschmolzen, 70-75proz.

inkl. Trommelpackung, ca. 300 kg Inhalt, 1700 M; Eisenvitriol, krist. westf. Ware, inkl. Sackpackung, übliche Vorbehalte, 2500 M; Essigsäure, 80proz., chem. rein, exkl. Korbfässchen, 38 000 M; Formaldehyd, 30proz. Gew., exkl. Korbf., 40 500 M; desgl. 40proz. Vol. 65 500 M; Gelbmatron (Natr. ferro. cyanat. flav. cryst.), inkl. Fackpackung ab Frankfurt a. M., 75 000 M; Glycerin, weiß, einfach dest., 28 Gr. Be, exkl. Verpackung, 75 500 M; Harz, Amerik. „H“, 14proz. Taravergütung, inkl. Fackpackung, 15 900 M; Kupfervitriol, groß, krist., 98-99proz., inkl. Fackpackung, ab Frankfurt a. M., 22 500 M; Terpentinöl, entkempterte reine Ware, erstklassiges Fabrikat, 52 000 M; Weinstein, Griesform, bleifrei für Genußzwecke, inkl. Papiersack, 150 000 M; alles per kg, wenn nichts anderes vermerkt, ab Lager oder Nähe Mannheim.

Berliner Metallbörse vom 18. Juli

Preise in Mark für 1 kg

Elektrolytkupfer	17.	18.	Aluminium	17.	18.
Reinmetallkupfer	7900-8900	7800-8100	in Barren	21000-21800	21000-22000
Nickel	3000-3400	3300-3600	Zinn, ausl.	295 00-29500	295 00-29500
Silber (Vn.-Pr.)	14000-15000	14000-15000	Antimon	14000-15000	14000-15000
Platin	2800-3200	2800-3200	Stibit für 1 Gr.	480-180	800-210
Aluminium	—	—	Platin p. Gr.	—	—

London, 18. Juli. (WS) Metallmarkt. (In Lot für 4. engl. l. u. 1016 kg.)

Kupfer-Kass.	84.75	88.	best. 100.	83.	88.
do. 3 Monat	68.95	68.75	Zinn Kass.	177.65	178.45
do. Elektro	32.30	32.80	do. 3 Monat	178.75	178.60

Amerikanischer Funkdienst

New York, 18. Juli. (WS) Funkdienst. (Kashback verboten).	Zuf. ras.	3000	3000	stand wt.	12.30	12.30		
Kaffe Judo	11.-	11.-	Elektrolyt	14.75	14.75	Cash. Sal.	3.-	3.-
Juli	3.05	3.25	Zinn Ioko	30.-	32.12	Zucker Osmir	7.03	7.03
Sept.	7.50	7.58	Silber	6.-	6.-	Terpentin	81.-	—
Dezemb.	7.07	6.96	Zinn	8.12	8.10	Servenach	81.75	—
Wär.	7.-	6.91	Eisen	38.-	38.-	M. Sri. Baum	35.75	36.10
Mal	7.-	7.09	Weißblech	8.82	8.82	Weizen rot	112.-	114.10
Essenz-Judo	37.35	37.38	Schmalz wt.	12.-	11.92	Hart Ioko	114.-	116.10
Juli	26.62	26.60	Talg	6.98	6.95	Wals Ioko	100.80	101.75
Aug.	26.63	26.20	Schwammöl	10.82	10.90	Rehl niedr. Pr.	5.-	5.-
Sept.	21.45	21.30	Baumöl	10.75	10.-	Kahol Pr.	5.90	5.90
Oktober	23.88	23.72	Potrat. Osmir	15.91	15.80	Rehl. Engl.	1.5	1.7
November	23.82	23.47	tanka	8.50	8.50	Kontinent	7.-	7.-

Chicago, 18. Juli. (WS) Funkdienst. (Kashback verboten).

Weizen Juli	17.	18.	Roggen Der.	63.63	64.-	Schwain	—	—
Malz Juli	52.25	52.85	Schmalz rot	11.-	10.92	Isokt. niedr.	7.-	6.98
Malz Sept.	63.25	64.-	Okf.	11.15	11.03	Nöbst.	0.-	7.98
Malz Okt.	63.25	63.15	Pork	—	—	sehw. niedr.	6.75	6.6
Malz Nov.	63.25	63.85	Rippen Sout	8.85	8.70	Nöbst.	7.80	7.64
Roggen Sept.	61.50	62.-	Speck niedr.	8.50	8.30	Zel. Chicago	28000	28000
			Isokt.	8.37	8.13	Wheat	180000	180000

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juli

Rhein-Bögel	12	14	16	17	18	19	Steter-Bögel	12	14	16	17	18	19
Schleusen	2.33	2.24	2.27	2.30	2.30	2.30	Stetten	2.60	2.60	2.60	2.60	2.70	2.70
Reh	3.2	3.38	3.29	3.31	3.31	3.40	Rehbrunn	—	—	—	—	—	
Stegau	4.82	4.82	4.82	4.82	4.82	4.82	—	—	—	—	—	—	
Mannheim	3.78	3.78	3.78	3.78	3.78	3.78	—	—	—	—	—	—	
Reh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rhein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Mannheimer Wetterbericht v. 19. Juli morgens 7 Uhr
Barometer 148,7 mm. Thermometer: 16,0 C. Niederschlag Temperatur nachts: 14,0 C. Höchst Temperatur gestern: 23,5 C. Niederschlag: 0,0 Liter auf dm qm. Nebel 2, schwach bedekt.

Wasserwärme des Rheins am 19. Juli morgens 6 Uhr: 17 1/2 C

Gesamthaber, Drucker und Verleger: Drucker Dr. Franz Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, S. 6. 2. Direktor: Ferdinand Brune. — Verwalter: Kurt Hücher. — Verantwortlich für den politischen und weltanschaulichen Teil: Kurt Hücher; für das Feuilleton: E. Kurt Hücher; für Romankontexte: Richard Schindler; für Kritik und Sport: Willy Müller; für Handelsnachrichten, Börsen und den übrigen wirtschaftlichen Inhalt: Franz Hücher; für Reise: Kurt Hücher.

Offene Stellen
Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen
jüngeren Kaufmann
Bedingung: guter Korrespondent und Buchhaltungs-Kenntnisse. 5300
Des Weiteren
eine perfekte Stenotypistin
Angebote an:
Brown, Boveri & Cie.
Abt. Kältemaschinen,
Stamitzstrasse 15.

Bankfachmann in die Leitung
1. Buchhalter
mehrere tüchtige Bankbeamte u. perfekte Stenotypistinnen
zum baldigen Eintritt gesucht. *104/03
Getroide-Kredit A.-G., Mannheim
z. H. d. Herrn Stefan Blum, D 7. 6.

Großes bliesiges Fabrikunternehmen
sucht einen tüchtigen und zuverlässigen
kaufmännischen Beamten
mit nachweisbar mehrjähriger praktischer Tätigkeit zum sofortigen oder späteren Eintritt. Beherrschung der doppelten Buchführung und gute Handschrift Bedingung. 5232
Angebote mit Zeugnisabschriften unter X. M. 111 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erheben.

Junger Kontorist
für Buchhaltung sofort in diese
Rechnungsamt gesucht. *135
Angebote unter K. O. 64 an die Geschäftsstelle.

2
jüng. kaufm. Beamte
von größerem
Fabrikbüro für
sofort gesucht.
Ausf. Angeb. m. Zeugnisabschr. unter X. K. 109 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Großbankfiliale am Bodensee
sucht jüngere, erfahrene
Bank-Beamte.
Angebote mit Zeugnissen und Lichtbild erbeten unter X. F. 105 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 5210

Tüchtiger Buchhalter (in)
von Chemischer Fabrik
sofort gesucht.
Ausf. auf Profura.
Angebote mit X. X. 73 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *130

Kontoristin
energ., selbständ. arbeitend, telegemacht für telefonische Angebote u. Korrespondenz in
Dauerstellung gesucht.
Ausf. Angebots unter H. V. 21 an die Geschäftsstelle. 50276/75

Kontoristin
Für Damen mit mehrjähriger Erfahrung wollen Angebote mit Zeugnisabschriften richten unter X. A. 51 an die Geschäftsstelle.
Tüchtiges Mädchen
Insgesamt für kleinen Haushalt gesucht. Kochen ermahnt.
Frau Alfred Koppel, E 5, 5.

Jüngere Dame
(keine Anfängerin), flott und sauber in der Arbeit als baldmöglichstem Eintritt gesucht. *130
Erfolger, sehr gute Handschr., Beherrschung von Alt- u. Neuhandschr., erwünscht Kenntn. in Buchhaltung, Schriftl. Bewerbungen an
Steinindustrie-Verband, N 7, 7.
Stenotypistin
durchaus perfekt in Maschinenschreiben und Stenographie, zum sofortigen Eintritt
gesucht.
Angebote unter X. L. 110 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Strickerinnen.
Heißte Strickerinnen für löhrende Beschäftigung zum sofortigen Eintritt gesucht; evtl. werden befristete Mädchen angenommen.
Kinder, U. S. 14 III.
Mädchen
zum sofortigen Beginn gesucht.
Dehler, 19. 4. St. rechts Eingang Haustr. 22.
Jüngeres Mädchen
finde Beschäftigung in der Haush. Stricker, 22. Mästerstr. 100. *146
Ordnentlich
Zweitmädchen
zum Beschäftigung von 3 Kindern u. für leichte Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht.
*144 Haustr. 11 V.
Mädchen
in kleinen Haushalt auf 1. August gesucht. *119 T. S. 14, Regenerstr.
Tüchtiges Mädchen
in H. hunderter, Hausarbeit, gutem Besold. sofort gesucht. *115 Haustr. 25 part. links
Einemphisches Alleinmädchen
z. 1. 8. bei höchst. Lohn u. gut. Verdienst gesucht *156 B. 8. 8 III.
Tüchtiges Alleinmädchen
v. 1. Sept. 23 in kleinen Haushalt gesucht. *134 F. 2. 5. 2. Stof.
Monatsfrau
sofort gesucht. 50294 St. Regenerstr. 13 part.
Tüchtige Monatsfrau
zum sofortigen Eintritt gesucht. *121 Otto Beffz. 43.
Saubere Frau
wolle das Waschen und Bügeln von Wäsche ausführen, gut. Lohn.
Angeb. mit K. 1. 61 an die Geschäftsstelle. 50002

Gesucht
zum sofortigen Eintritt
Eisenbetonpolier
für verschiedene Baufälle. Es kommt nur eine in Hochbau erfahrene, selbständige Kraft in Betracht.
Grün & Bilfinger
Aktiengesellschaft.

Oberrheinische Holzgroßhandlung
mit bedeutendem Handel- und Sägewerk sucht
per 1. August oder später
jüngeren Kaufmann als Kontokorrent- u. Hilfsbuchhalter
Ausführliche Angebote unter W. W. 196 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Hilfskraft
für Registratur und zu Botengängen
zu baldigem Eintritt gesucht.
Zu melden zwischen 10 und 12 Uhr bei
Aluminiumwalzwerk Wülfschlingen G. m. b. H.
Werderstr. 38. 5150

Wiener Operettenspiele Rosengarten.
Donnerstag den 19. Juli 1923
„Liebe im Schnee“
Friedrichspark.
Heute Donnerstag
Doppelkonzert
Mitwirkende des Lehrergesangsvereins.
Sonntag, 23. Juli
Johann Strauß aus Wien.

Heute letzter Tag.
Wem nie durch Liebe Leid geschah!
Ein Zirkusdrama in 6 Akten mit Johannes Riemann in der Hauptrolle.
Dr. Jim
Abenteurerfilm in 5 Akten
Anfang 6 Uhr! Letzte Vorstellung 8 Uhr!
Schauburg

Wirtschaftsgenossenschaft Mannheimer Beamten
E. G. m. b. H. i. L.
Durch Beschluß vom 11. XI. 1921 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Liquidatoren sind die Unterzeichneten. Gläubiger müssen sich melden.
Die Liquidatoren:
Anton Albeder, Prof. Ernst Spengler, Hauptkassier
Hermann Bauer, Oberrichter.
Einige schwere

Speise- u. Herrenzimmer
Schlafzimmer - Einrichtungen
H. Schwalbach Söhne
B 7.4 Wohnungsanrichtungen Tel. 6505

Goldschmiede-Werkstätte
K. Schlegel, D 4, 18, III.
Reparaturen, Neu- u. Umarbeiten
Anfertigen von Trauringen
mit oder ohne Goldzugabe
Ankauf von Edelmetallen

Wohn- u. Geschäftshäuser
als Kapitalanlage stets zu verkaufen.
Imm.-Büro Weber, Mannheim, O 6, 1
Telephon 992 u. 9929.

Kauf-Gesuche
Lebensmittelgeschäft
Stellen-Gesuche

Spediteur
bewandert in allen Sparten des deutschen und internationalen Bahnverkehrs, Binnen- und Seefahrt, und Lieferverkehrs, Korrespondenz, Tarifwesen etc. sucht sich in der selbständigen und dauernden Position baldmöglichst nach Mannheim zu verändern.
Best. Angebote unter H. A. 1 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. B9268/69

Bankprokurist
(Effekten)
sucht sich zu verändern
eventl. Handel und Industrie.
Angebote unter K. F. 36 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb. *124

Buchhalterin
in ungekündigter Stellung, mit besten Zeugnissen, sucht sich per 15. September zu verändern.
Angebote unter K. C. 53 an die Geschäftsstelle. B9200

Für das elegante Heim!
ODEON
MUSIK-APPARATE
PLATTEN
K. Ferd. Heckel
O 3, 10 Kunststraße O 3, 10

Herde und Oefen Reparatur - Werkstätte
Der schlechteste Herd wird wie neu hergestellt. Garantie für Brennen und Backen. Setzen, Putzen u. Ausmauern.
Verdrossener Krebs, J 7, II, Dinselturm
Telephon 8219. 574

Juwelen, Platin
alte Gold- u. Silbergegenstände
G. Rexin, H 1, 6, Breitestraße
Werkstätte Hinterhaus Tel. 8850 568

Alt-Gold-Silber-Platin
kauft die Schmelzerei
Ferdinand Weber, C 4, 19
am Zeughausplatz, Teleph. 8391
früher in Weil & Weber E229

Echte Filet-Decken
Bettedecken und Tablett
reiche Auswahl zu billigen Preisen
Hahnenhufen A. Sonnenfeld, C 2, 19.

Günther-Sommer
kauft Alt-Gold, Silber- u. Platin-Gegenstände
Q 4, 1 Telephon 9701 Q 4, 1
2 Treppen über der Jussiu 2 Treppen
Streng realer, sachmännliche Bedienung.

Arbeiterschuhe
la. Kindleder mit gest. Sohle und Abweiser.
Tüllinger Str. weit unter Tagespreis.
Nordbayerische Export- & Handelsgesellschaft
m. b. H.
Würzburg, Schönbornstr. 8.

Todes-Anzeige.
Nach kurzem Krankenlager verschied am Dienstag den 17. Juli unser Mitarbeiter, Herr
Karl Diochon
im Alter von 54 Jahren.
Der Verstorbene stand seit 1911 im Dienste unserer Firma und erwarb sich durch sein pflichtgetreues und gewissenhaftes Arbeiten unsere vollste Wertschätzung.
Wir werden seiner ehrend gedenken.
MANNHEIM, den 18. Juli 1923.
Die Direktion der Firma Benz & Cie.
Rhein. Automobil- u. Motorenfabrik A.-G.

Todes-Anzeige.
Wir machen hiermit allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Kollege, Herr
Karl Diochon
am Dienstag, den 17. Juli nach kurzem Krankenlager im Alter von 54 Jahren sanft verschieden ist. Sein aufrichtiges Wesen und oft bewiesene Hilfsbereitschaft sichern ihm unser dankbares Andenken für alle Zeit.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 19. Juli, nachmittags 3/4 Uhr in Lampertheim statt.
MANNHEIM, den 18. Juli 1923.
Die Angestellten der Firma Benz & Cie.
Rhein. Automobil- u. Motorenfabrik A.-G.

Vermischtes.
Beteiligung
sucht reisepf. tüchtiger Kaufmann in mehreren Millionen.
Angebot mit K. D. 54 an die Geschäftsstelle.
Z. O. 14
bitte nochmal Brief abholen. *148

Todes-Anzeige.
Am 18. d. M. verschied nach längerem Leiden *162
Fräulein Sophie Grohe
Die Feuerbestattung hat, auf Wunsch der Verstorbenen, in aller Stille bereits stattgefunden.
Im Namen der Hinterbliebenen
Wilhelm Grohe.
Mannheim, Pforzheim, 18. Juli 1923.

Danksagung.
Für die anlässlich des Hinscheidens unserer Mutter Frau
Katharina Heinz Ww.
erwiesene Anteilnahme sagen wir Allen, besonders auch den Diakonessenochtern der Neckarstadt für ihre Pflanzbesten Dank *168
MANNHEIM, den 19. Juli 1923.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Sehr günstig lieferbar!
Badeöfen u. Badewannen
Rietheimer, R 7, 32.
Geöffnet ununterbrochen v. 5-7 Uhr. *168

Wolfshund
silbergrau mit Ruffelhaube
entlaufen.
Abgegeben gegen hohe Belohnung 1907
Rheinlandstr. 23.
Vor Anruf wird gewarnt.

Pelze
Pelzjacken
Mäntel
sehr preiswert.
Reparaturen billig.
Pelzhaus Schüritz,
O 7, 1 Etagegeschäft
Tel. 4588.
Kaufe
Riebler Straße
J. Scheps, T. 19.

Großhandlung der Textilbranche sucht
langere, tüchtige oder tüchtig
Teilhaber
mit mindestens 100 Millionen Mark Einlage. Angebote unter K. N. 61 an die Geschäftsstelle. *139

Wer nimmt mein Töchterchen
2 1/2 Jahre alt.
in gute Pflege?
Es kommen nur Familien in Frage, die Liebe zu Kindern besitzen, gute Zügelungsformen haben und mir unentgeltliche Behandlung gewährleisten.
Best. Angebote an
Karl Schuler, Adresse Mitteldeutsche Creditbank, Mannheim, P 5, 1.

Auto
zwei od. vierf. Angebot in Verbindung u. näherer Beschreibung unter H. E. 5 an die Geschäftsstelle. B9266

3 Eisenläsler
200-300 Liter Inhalt für Benzin, neu oder gebraucht. Schriftliche Angebote an 1903
Mannheimer Nahrungsmittelfabrik
G. m. b. H.

Gebrauchte Brückenwage
mit großer Brücke zu kaufen gesucht.
Angebot mit ausführlicher Beschreibung an 1905
G. Schumm
Grillenheimerstraße 73.

Gut erhaltener Reise-Koffer
zu kaufen gesucht. Größe ca. 35x60x50 cm. Angebote u. Preisangebot erb. mit K. S. 68 an die Geschäftsstelle. *140

Miet-Gesuche
Wir suchen für einige Angestellte
möblierte Zimmer.
Metzger & Oppenheimer

1-2 Büro- oder Wohnräume
zur Errichtung eines Bürolagers, evtl. auch mit landlichen Inspektur, zu mieten gesucht.
Angebote unter K. E. 55 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbitten. *123

Wohnungs-Tausch!
4-5 Zimmer-Wohnung in guter Lage gegen elegante 3 Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage, zu mieten gesucht.
Angebot unter K. P. 65 an die Geschäftsstelle des Blattes. *133

Wir suchen
für neuzutretende männliche und weibliche Angestellte
mehrere möblierte
Zimmer
in guten Häusern.
Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
Personal-Abteilung.

Magazin
ein. Lagerhaus mit 1000 qm Fläche zu mieten oder kaufen gesucht.
Angebot unter J. K. 42 an die Geschäftsstelle.

Restaurant
Mittelstraße, 3 Zimmer u. Küche, doppel. Wohnkammer u. W.C., ununterbrochen abends geöffnet.
Haber, Röhler, M 2, 18. *137

Lebensmittelgeschäft
Suche für meine Tochter
Anfangsstelle
Berufstätige in Stenographie, Schreibmaschine u. Buchführung. B9258
Angebot mit K. A. 76 an die Geschäftsstelle.

Fräulein
20 Jahre alt, mit feinsten Büroarbeiten vertraut u. schöne Handschrift, Kenntnisse in Stenographie u. Schreibmaschine. *125
Sucht passende Stelle.
Angebote unter K. G. 57 an die Geschäftsstelle.

Geb. Fräulein
sucht sofort Stellung als
Stütze d. Hausfrau
Dieselbe ist in der Lage, den Haushalt selbständig zu führen; evtl. als
Haushälterin
am liebsten zu arbeiten. Dame oder Herr, gute Bekandl. ist Bedingung u. Hauptlohn. *164
Best. Angebote unter L. A. 78 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verkaufe.
Weißer Küche
neu, 1 vert. zu erl. Braun, Pöschel, 3 vert. *108
Neuer 6 Ps. Benzmotor f. Haus zu verkaufen. Preis 200 Mk. unter J. K. 42 an die Geschäftsstelle. *111

Kurhotel
Bad- u. Kurort
Villa am Bodensee
Kleineres Haus
Geschäftsraum
Privathaus
Leichtmotorrad
Kinderwagen
Promenadewagen

Kurhotel
Bad- u. Kurort
Villa am Bodensee
Kleineres Haus
Geschäftsraum
Privathaus
Leichtmotorrad
Kinderwagen
Promenadewagen

Leichtmotorrad
Marke „Coccyus“ (kein Giftmotor), vollkommen neu, mit allem Zubehör (Verkleidung usw.), sofort zu verkaufen. *100
Angebot mit K. Y. 71 an die Geschäftsstelle.

Kinderwagen
guter, weiß, Fernschalt. haben zu verk. *111
Gleiser, Nibeldestr. 58.
Schöner, dunkelblauer Promenadewagen
feine Räder, Fernschalt. zu verkaufen. *147
Sieger, Tübingenstr. 6 vert. Kauf-Chebin.

Leichtmotorrad
Marke „Coccyus“ (kein Giftmotor), vollkommen neu, mit allem Zubehör (Verkleidung usw.), sofort zu verkaufen. *100
Angebot mit K. Y. 71 an die Geschäftsstelle.

Kauf-Gesuche.
zu kaufen gesucht:
Motorrad
Angebot u. näher. Beschreibung u. Preisangebot unter H. F. 6 an die Geschäftsstelle. B9267

Buchhandlung mit Schreibwaren
sofort oder evtl. später zu verkaufen. *150
Angebot mit K. T. 69 an die Geschäftsstelle.
Gesellschafts-Kleid
für kleine Bier-Verkehr zu verkaufen. *140
R. F. H. „Fähringer Hof“, Q 2, 9/10. *140

1 vollst. Bett
Federfüß, 3 Betten u. perf. D. L. J. Reichert. *137
Gebrauchtes neues eich. Schlafzimmer
komplett, schön, preiswert zu verkaufen. *160
L. A. 78 an die Geschäftsstelle. Kaufmann, S 6, 8.

Herrn - Stoffe
darunter einige Leinen neue Stoffe, empfiehlt selbst preiswert. *120
Tuchstraße 2, Seestraße, Viebigstr. 30, A. G.

Kauf-Gesuche.
zu kaufen gesucht:
Motorrad
Angebot u. näher. Beschreibung u. Preisangebot unter H. F. 6 an die Geschäftsstelle. B9267

zu kaufen gesucht:
Auto
zwei od. vierf. Angebot in Verbindung u. näherer Beschreibung unter H. E. 5 an die Geschäftsstelle. B9266

zu kaufen gesucht:
Motorrad
Angebot u. näher. Beschreibung u. Preisangebot unter H. F. 6 an die Geschäftsstelle. B9267